

MASTER

zusätzliche Bedienungsanleitung



Willkommen an Bord Ihres Fahrzeugs.

Diese zusätzliche Bedienungsanleitung enthält Informationen zu den **Versionen Kipper, Ladefläche und Bordwand (Aluminium)**.

Die Informationen in diesem Dokument **annullieren** und/oder **ersetzen** und/oder **ergänzen** die Informationen in der Basisanleitung.

Die folgenden Symbole dienen zu Ihrer Unterstützung:

→ an beliebiger Stelle im Handbuch kennzeichnet die Weiterleitung auf eine Seite.



Dieses an verschiedenen Stellen in der Bedienungsanleitung auftretende Symbol weist auf Gefahren und Sicherheitsempfehlungen hin.

Den Ausführungen in dieser Bedienungsanleitung liegen die technischen Spezifikationen der beschriebenen Fahrzeugmodelle am Tage der Erstellung zu Grunde. **Die Bedienungsanleitung beschreibt alle (serienmäßig oder optional) verfügbaren Ausstattungsmerkmale der diversen Modelle. Ihr Einsatz in den einzelnen Fahrzeugen ist abhängig von der Ausführung, den gewählten Optionen und dem jeweiligen Vertriebsland.**

In diesem Dokument werden u. U. auch Ausstattungen beschrieben, die erst später im Modelljahr lieferbar sein werden.

Die Grafiken in der Bedienungsanleitung dienen als Beispiele.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt am Steuer Ihres Fahrzeugs.

Übersetzung aus dem Französischen. Nachdruck oder Übersetzung sind auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller des Fahrzeugs gestattet.

INHALT

Zusätzliche Bedienungsanleitung für Master.....	3
Vorwort.....	3
Beschreibung.....	5
Kennzeichnung.....	12
Sicherer Gebrauch	16
Senken, Anheben des Kippers.....	19
Laden, Entladen.....	23
Stütze.....	26
Transport von Gegenständen.....	27
Ölstand, Kontrollintervall	29
Außensensoren, Leuchten und Ablagefächer	32
Rückfahrkamera	33
Funktionsstörungen	34
Fahrzeugabmessungen (in Metern).....	37
Gewichte (in kg).....	38
Konformitätserklärung	39

VORWORT

Diese zusätzliche Betriebsanleitung enthält Informationen, Anweisungen und alles, was zum Verständnis und zur Bedienung der von JPM hergestellten Kipper- und Ladeflächenausführungen erforderlich ist.

Die darin gemachten Angaben liefern weder eine vollständige Beschreibung der Elemente des Fahrzeugs noch eine ausführliche Darstellung von dessen Funktionsweise. Sie finden in dieser Anleitung alle für einen sicheren Gebrauch und eine ordnungsgemäße Wartung der Ausführung mit Kipper bzw. mit Ladefläche erforderlichen Informationen. Störungsfreie Funktion und Langlebigkeit des Kippers bzw. der Ladefläche setzen die Befolgung der in der vorliegenden Anleitung gegebenen Hinweise und eine sorgfältige und umsichtige Wartung voraus.

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Kipper- oder Ladeflächenausrüstung und muss stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, auch wenn dieses bewegt oder weiterverkauft wird.

Diese Anleitung ist über die gesamte Betriebslebensdauer des Fahrzeugs stets in einem guten Zustand zu halten und im Fahrzeug aufzubewahren. Jede Person, die den Kipper bzw.

die Ladefläche verwendet, muss damit vertraut sein.

Bei Verlust oder Beschädigung dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Nur die Techniker des Herstellers oder die Techniker der JPM-Partner verfügen über die notwendigen Kenntnisse des Kippers und der Ladefläche, die Ausrüstung und die Erfahrung, um alle erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

Der Kipper und die Ladefläche sind für eine gewerbsmäßige Nutzung vorgesehen. Der Nutzer muss über die für das Fahrzeug benötigte Fahrerlaubnis sowie über die zum Führen desselben erforderliche Qualifikation verfügen; ferner muss er in der Lage sein, die in der vorliegenden Anleitung gegebenen Anweisungen zu verstehen.

Der Nutzer hat bei der Verwendung des Fahrzeugs und seines Zubehörs die Straßenverkehrsordnung, die Unfallverhütungsvorschriften, die Nutzungsbedingungen sowie die Merkmale von Kipper oder Ladefläche zu beachten. Die vorgesehene Verwendung erstreckt sich lediglich auf den Transport von Waren und Schüttgut (Sand, Erde, Steine usw.).



Es wird davon abgeraten, Störungen zu beseitigen oder Eingriffe und Änderungen vorzunehmen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind.



Die in der vorliegenden ergänzenden Anleitung enthaltenen Gebrauchs- und Wartungsanweisungen bilden die Grundlage für einen sicheren Betrieb des Kippers. Eine Verwendung des Kippers, ohne zuvor die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden zu haben, ist strengstens untersagt. Achten Sie im vorliegenden Handbuch auf das Gefahrensymbol. Es weist auf potenzielle Risikosituationen hin.

VORWORT

1



Ihre Ausrüstung kann gefährlich sein, wenn sie nicht unter den vom Hersteller vorgesehenen Bedingungen verwendet wird. Verwenden Sie der Situation angepasste kollektive und/oder persönliche Schutzausrüstung (Verkehrsleitkegel, Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.)



Klettern Sie niemals in den Kipper, indem sie sich auf den Radfahrerschutz zu beiden Seiten der Ladefläche stützen. **Es besteht Sturzgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.**

BESCHREIBUNG

Ausführung mit Kipper und Ladefläche

Diese Ausführung besteht aus einem auf dem Fahrgestell des Fahrzeugs befestigten Rahmen (der auch als Hilfsrahmen bezeichnet wird), wobei Kipper und Ladefläche mit sich öffnenden Bordwänden verbunden sind, wodurch das Material sowohl zu beiden Seiten als auch nach hinten abgekippt werden kann.

Ausführung nur mit Kipper

Die Kipperausführung trägt die „CE“-Kennzeichnung und gilt als „Maschine“ im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Artikel 1, Buchstabe a, Nummer 3) und der Kipperbeschreibung in der „CE“-Konformitätserklärung.

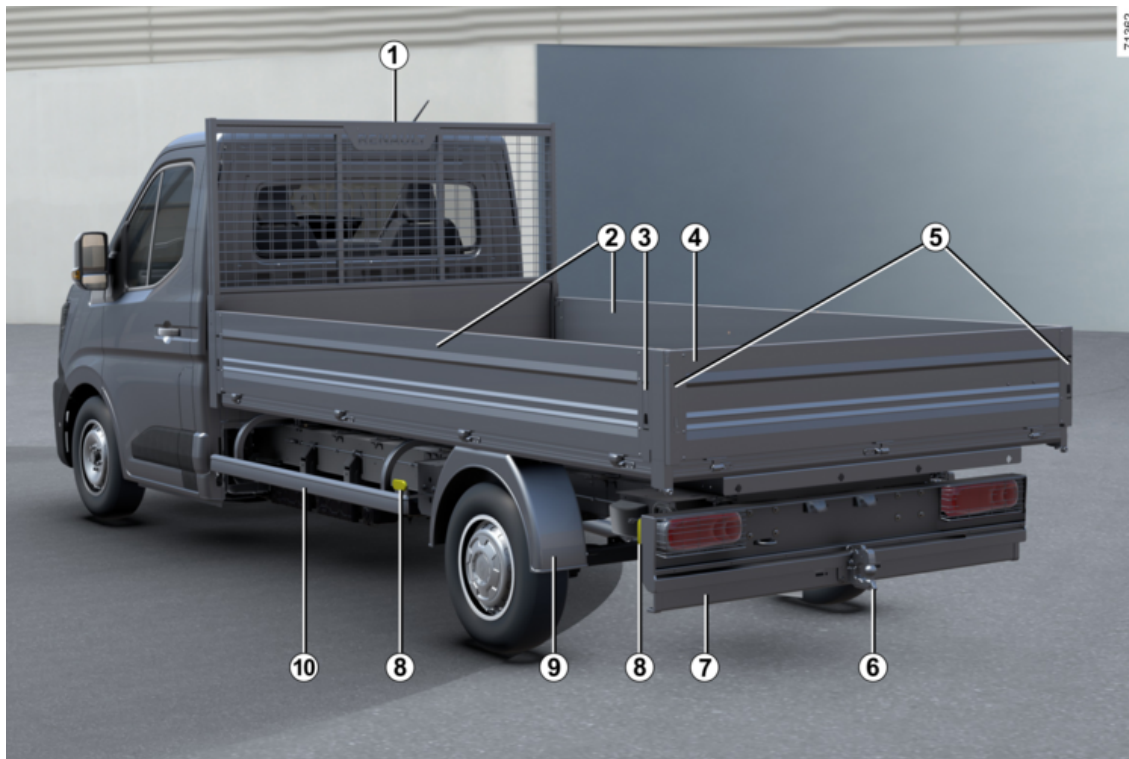
Das Typenschild auf der linken Seite des Hilfsrahmens 7 bestätigt die „CE“-Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Im Fahrgestell befindet sich die Hebeeinheit mittels Hydraulikzylinder, die von einem einzelnen Bediener betätigt wird.

BESCHREIBUNG

1

Ausführung mit Plattform



6 - Zusätzliche Bedienungsanleitung für Master

BESCHREIBUNG

Je nach Ausführung:

- 1.** Leiterhalterung
- 2.** Seitliche Bordwände.
- 3.** Seitlicher Bordhebel.
- 4.** Hintere Bordwand.
- 5.** Hintere Bordhebel.
- 6.** Kupplungskugel.
- 7.** Abschleppstange.
- 8.** Standlicht
- 9.** Halteflügel.
- 10.** Seitenschutzvorrichtungsbaugruppe.

BESCHREIBUNG

1 Einseitige Kipperausführung



BESCHREIBUNG

1. Entriegelungshebel an der hinteren Bordwand.
2. Seitliche Bordwände.
3. Leiterhalterung
4. Seitenschutzvorrichtungsbaugruppe.
5. Seitliche Bordgriffe.
6. Kupplungskugel.
7. Hintere Bordwand.

BESCHREIBUNG

1 Dreiwege-Kipperausführung



71963

BESCHREIBUNG

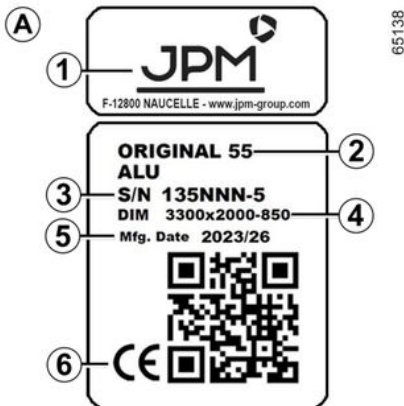
Je nach Fahrzeugtyp:

- 1.** Entriegelungshebel an der hinteren Bordwand.
- 2.** Leiterhalterung
- 3.** Seitliche Bordwand.
- 4.** Seitliche Bordgriffe.
- 5.** Verriegelung der Kugellager.
- 6.** Seitenschutzvorrichtungsbaugruppe.
- 7.** Halteflügel.
- 8.** Rückseitige Bordwandgriffe.
- 9.** Verriegelungsklemmen.
- 10.** Kupplungskugel.
- 11.** Hintere Bordwand.

KENNZEICHNUNG

1

Kipper- und Ladeflächen-Typenschild



Der Kipper hat ein Typenschild (wie in Beispiel **A** gezeigt) mit folgenden Informationen:

1. Name des Herstellers
2. Karosseriemodell
3. Seriennummer
4. Abmessungen der Karosserie
5. Produktionscharge
6. „CE“-Kenzeichnung

Die Angaben auf dem Typenschild sind bei jeder Bestellung von Ersatzteilen wie auch bei jeder Inanspruch-

nahme des Kundendienstes anzugeben.

Die Ladeflächenausführung wird standardmäßig geliefert mit:

- einem zusätzlichen Benutzerhandbuch mit Informationen über den Betrieb und die Wartung.

Der Kipper wird standardmäßig geliefert mit:

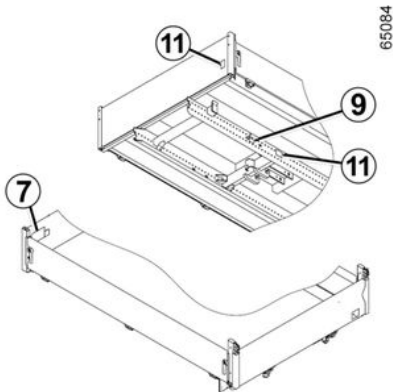
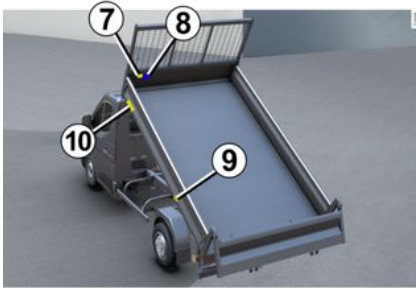
- einem zusätzlichen Benutzerhandbuch mit Informationen über den Betrieb und die Wartung;
- der „CE“-Konformitätserklärung.

ZUSATZAUSSTATTUNG, JE NACH FAHRZEUG:

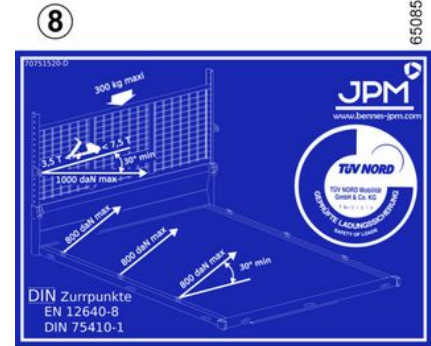
- Schutz für Rücklichter;
- Werkzeugkasten;
- Begrenzungsleuchten und Standlicht;
- Werkzeugkasten;
- Hintere Anhängerkupplung und Antiblockierer;
- Fußleiste;
- Fach auf der Rückseite des Fahrerhauses.

KENNZEICHNUNG

Sicherheitsetiketten



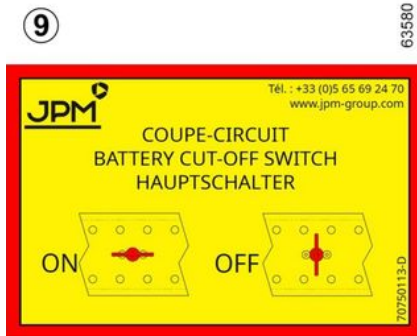
7 Dieses Etikett weist darauf hin, dass die maximale Tragfähigkeit der Leiterhalterung von 300 kg bzw. 600 kg in Verbindung mit der Stammauflage nicht überschritten werden darf.



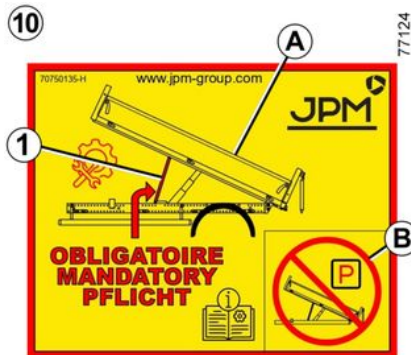
8 Dieses Etikett gibt die maximal zulässige Belastung für die Zurrpunkte des Kippers und der Ladefläche an (400 daN oder 800 daN).

KENNZEICHNUNG

1



9 Dieses Etikett weist darauf hin, dass der Schutzschalter nach Beendigung der Nutzung des Kippers und vor der Fahrt geöffnet werden muss.



10 Dieses Etikett informiert über Folgendes:

- **A**: Nicht zwischen Fahrgestell und angehobenem Kipper aufhalten, es sei denn, die Sicherheitsstütze **1** wurde bei unbeladenem Kipper richtig positioniert.
- **B**: Bei Nichtgebrauch muss sich der Kipper in der abgesenkten Position befinden und auf dem Hilfsrahmen aufliegen. Wenn die Zylinderstangen längere Zeit der Luft ausgesetzt sind, kann sich der Zylinder festfressen, was zu einem Anstieg des Innendrucks führen und ein plötzliches Absinken der Kipperplattform verursachen kann → **26**.



11 Typenschild



12 Dieses Etikett weist darauf hin, dass die Lastverteilung im Gepäck-

KENNZEICHNUNG

raum (optional erhältlich) gleichmäßig sein muss und 35 kg pro Ablage nicht überschreiten darf.



Achtung

Verwenden Sie den Kipper erst, nachdem Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.



GEFAHR

Kipper ausschließlich auf festem und stabilem Untergrund verwenden. Arbeitsbereich von Unbefugten und Tieren freihalten. Jegliche nicht bestimmungsgemäße Nutzung des Kippers ist untersagt.



GEFAHR

Bei angehobenem Kipper ist es strengstens untersagt, sich unter den Kipper zu beugen.



Achtung

Achten Sie bei Wartungsarbeiten darauf, dass der Verriegelungsbolzen eingerastet ist.



Der Kipper ist mit Warnetiketten versehen, die noch einmal auf die Gefahren hinweisen, die bei der Nutzung des Kippers für die Sicherheit und Gesundheit von Personen auftreten können. Die Etiketten müssen unter allen Umständen an den ursprünglich vorgesehenen Stellen sichtbar sein.

SICHERER GEBRAUCH

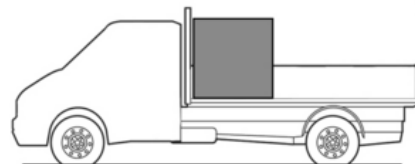
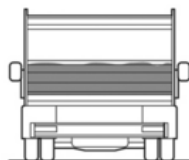
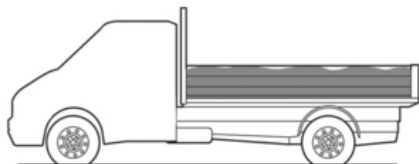
1



Wenn das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe am Straßenrand abgestellt ist, können u. U. die Schlussleuchten verdeckt sein.

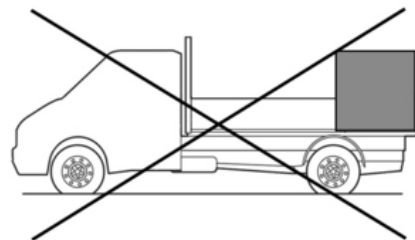
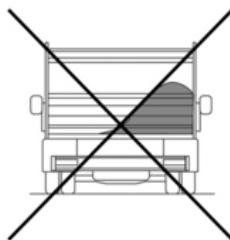
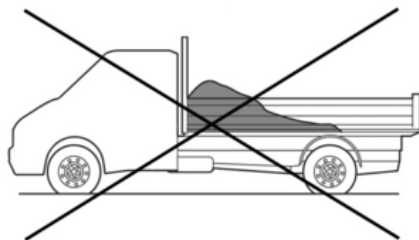
Machen Sie Ihr Fahrzeug für die anderen Verkehrsteilnehmer kenntlich; stellen Sie ein Warndreieck oder eine andere laut Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes vorgeschriebene Warnvorrichtung auf.

A



42367

B



SICHERER GEBRAUCH

Beladungsanweisungen

A. Korrekte Anordnung der Ladung.

B. Falsche Anordnung der Ladung.

- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften.
- Das Material ist aus geringstmöglicher Höhe auf den Kipper bzw. die Ladefläche zu laden.
- Gehen Sie beim Beladen des Bodens des Kippers bzw. der Plattform mit schweren oder auch harten Objekten besonders vorsichtig vor. Lassen Sie die Ladung nicht aus größerer Höhe herabfallen.
- Achten Sie darauf, dass die Ladung ordnungsgemäß im Kipper verteilt ist und dass Verkehrsteilnehmer durch herabfallendes Material nicht gefährdet werden können.
- Ein Überladen des Fahrzeugs ist strengstens untersagt.
- Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, sicherstellen, dass die seitlichen Bordwände und die Ladebordwand richtig verriegelt sind.
- Beachten Sie sorgfältig die Warnhinweise zum Gebrauch des Kippers.
- Niemals die im Fahrzeugschein eingetragene maximal zulässige Last überschreiten.

- Überprüfen Sie beim Beladevorgang die ordnungsgemäße Verriegelung der seitlichen Bordwände.

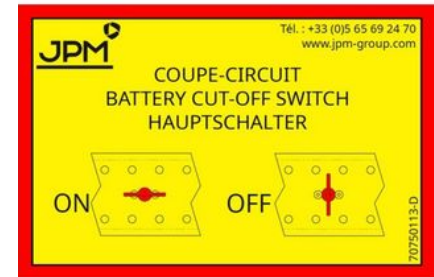
Kipperausführung



②

63580

1



Während des Ladens und vor der Fahrt prüfen, ob sich der Batterieisoliationshebel **1** in der auf Etikett **2** gezeigten Position „OFF“ befindet.

Ausführung mit Plattform

Die maximal zulässige Last auf einer Fläche von 80 mm x 80 mm beträgt 230 kg.

Die maximal zulässige Last auf einer Fläche von 50 mm x 50 mm beträgt 80 kg.

SICHERER GEBRAUCH

1



Es ist verboten, mit geöffneter Heckklappe zu fahren. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

Elektrische Versionen



Befestigen Sie kein Zurrsystem (z. B. Gurt, Seil, Spanner etc.) an den Seitenträgern 2.

Anweisungen zur Entladung

Gehen Sie beim Öffnen der Bordwände vorsichtig vor. Von der Beladung des Kippers könnte ein gefährlicher

Druck auf die Bordwand ausgehen.

Entladungen von Kippern oder Pritschen nicht durchführen, wenn die Bordwände auf der Entladeseite verriegelt sind.



Die Bordwand ist schwer. Lassen Sie sie beim Öffnen nicht los, sondern begleiten Sie die Abwärtsbewegung.

Besonderheit der Ausführung mit Kipper

Vermeiden Sie jeglichen Abkippvorgang bei Sturm.

Bei einem ungleichmäßigen Verlauf den Hebevorgang abbrechen, die Kippbrücke sofort wieder absenken und eine Vertragswerkstatt kontaktieren.

Achten Sie beim Abkippen von Materialien (wie z. B. Schlamm) auf Ladung, die möglicherweise am Boden haftet. Treffen Sie in einem solchen Falle alle für die Vermeidung irgendwelcher Gefahrensituationen erforderlichen Vorkehrungen.

Das Entfernen von Sicherheitseinrichtungen, Stützen usw. ist ebenso

wie jegliche Manipulation daran strengstens untersagt.

Kontrollieren Sie den korrekten Ablauf des Kipp- und des Absenkvorgangs, ohne dabei den Steuerbereich zu verlassen, um erforderlichenfalls unverzüglich eingreifen zu können.



Vor dem Anheben des Kippers sicherstellen, dass genügend Freiraum vorhanden ist, um den Kontakt mit externen Elementen (z. B. Stromleitungen, Decken, Balken usw.) zu vermeiden.



Bei geöffneter hinterer Bordwand können u. U. die Heckleuchten verdeckt sein. Machen Sie Ihr Fahrzeug für die anderen Verkehrsteilnehmer kenntlich; stellen Sie ein Warndreieck oder eine andere in Ihrem jeweiligen Aufenthaltsland gesetzlich vorgeschriebene Warnvorrichtung auf.

SENKEN, ANHEBEN DES KIPPERS



Stellen Sie zur Vermeidung von Verletzungen sicher, dass etwaige anwesende Personen genügend Abstand zu den beweglichen Teilen halten. Beim Senken/Anheben des Kippers sicherstellen, dass die beweglichen Teile durch nichts behindert werden.



Stellen Sie zur Vermeidung von Verletzungen sicher, dass etwaige anwesende Personen genügend Abstand zu den beweglichen Teilen halten. Beim Senken/Anheben des Kippers sicherstellen, dass die beweglichen Teile durch nichts behindert werden.

Montage der Verriegelungsstangen für den Dreiseitenkipper



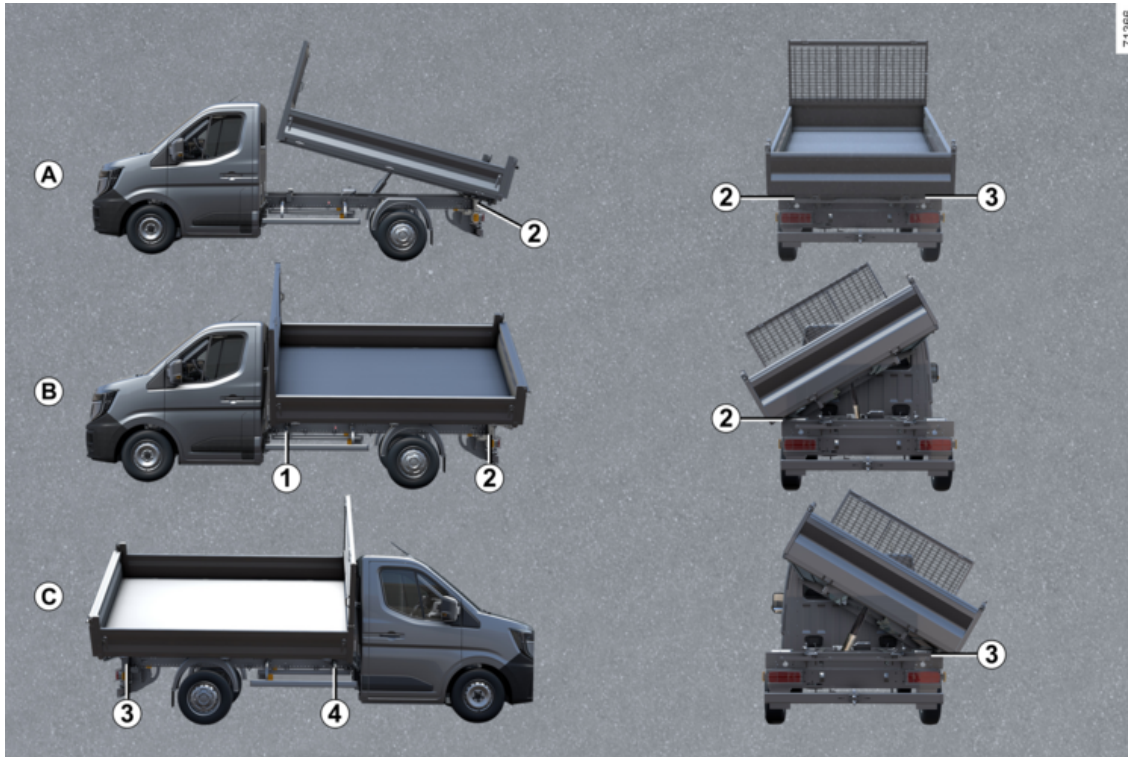
Die Kippbrücke niemals an zwei diagonal gegenüberliegenden Punkten verriegeln. Verwenden Sie ausschließlich Originabolzen.
Gefahr einer Beschädigung der Kippbrücke und des Fahrgestells.

Bevor der Kipper angehoben oder abgesenkt wird, die Stangen in ihre Gehäuse einsetzen.

SENKEN, ANHEBEN DES KIPPERS

1

Schematische Darstellung der Dreizeige-Kipper-Verriegelungsstangen



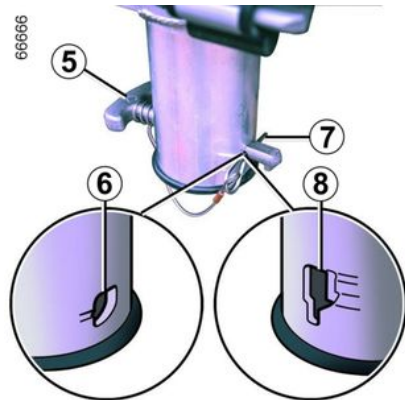
SENKEN, ANHEBEN DES KIPPERS

Einbau

Dreiwege-Kipprichtung des Kippers

Um die Kipprichtung des Kippers in drei Richtungen zu ändern, die Kugeln anpassen:

- **2** und **3** zum Kippen nach hinten **A**;
- **1** und **2** zum Kippen nach links **B**;
- **3** und **4** zum Kippen nach rechts **C**.



Die Sicherungsstange für die Kugeln 1 und 3 montieren.

Eine Stange wird folgendermaßen an der entsprechenden Gabel montiert:

- Die Stange **5** gegenüber der Einlassöffnung des entsprechenden Bügels **6** positionieren, wobei die Sicherheitsvorrichtung nach unten zeigt.
- Die Stange bis zum Anschlag einschieben.
- Den Stift **7** einsetzen.
- Die Stange loslassen und prüfen, ob sie fest vom Stift **7** gehalten wird.

Die Sicherungsstange für die Kugeln 2 und 4 montieren.

Eine Stange wird folgendermaßen an der entsprechenden Gabel montiert:

- Die Stange **5** gegenüber der Einlassöffnung des entsprechenden Bügels **8** positionieren, wobei die Sicherheitsvorrichtung nach unten zeigt;
- Die Stange bis zum Anschlag einschieben.
- Den Stift **7** einsetzen.
- Die Stange loslassen und prüfen, ob sie fest vom Stift **7** gehalten wird.

Kippen der Kippbrücke



Vorsichtsmaßnahmen beim Anheben und Senken des Kippers

Beim Anheben und

Senken des Kippers muss das Getriebe im Leerlauf stehen und die Feststellbremse angezogen sein.

Die Kippbrücke nur auf flachem, stabilem und waagrechttem Untergrund anheben.

Ein Aufenthalt unter dem angehobenen und dabei nicht abgestützten Kipper ist untersagt.

SENKEN, ANHEBEN DES KIPPERS

1



Wenn das Absenkmä-
növer des Kippers ab-
geschlossen ist, den
Batterieisoliationshebel

10 wieder in die Stellung **E** (OFF)
bringen.

Das Steuermodul nicht im Be-
wegungsbereich der Kippbrü-
cke verwenden.

Stellen Sie zur Vermeidung von
Verletzungen sicher, dass et-
waige anwesende Personen ge-
nügend Abstand zu den beweg-
lichen Teilen halten.



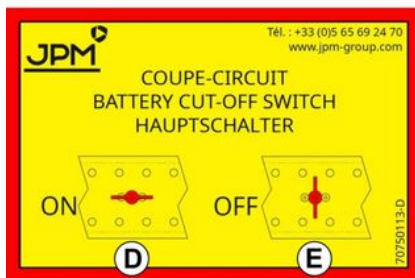
63580



Eine akustische Warnung
ertönt kontinuierlich,
während der Dreibege-
kipper angehoben oder abge-
senkt wird.



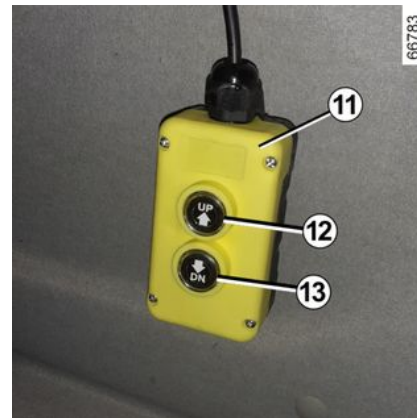
**Niemals mit angehobe-
ner Kippbrücke fahren.**



Bei stehendem Fahrzeug und laufen-
dem Motor Handbremse anziehen.

Den Hebel **10** der Batterie-Stromun-
terbrechung in Position **D** (ON) brin-
gen.

Die Fernbedienung **11** aus ihrer Hal-
terung nehmen.



66783

Um den Kipper anzuheben,
Drücken Sie auf den Knopf **12**.
Um den Kipper abzusenken,
Drücken Sie auf den Knopf **13**.

LADEN, ENTLADEN



Klettern Sie niemals in den Kipper, indem sie sich auf den Radfahrerschutz zu beiden Seiten der Ladefläche stützen. **Es besteht Sturzgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.**



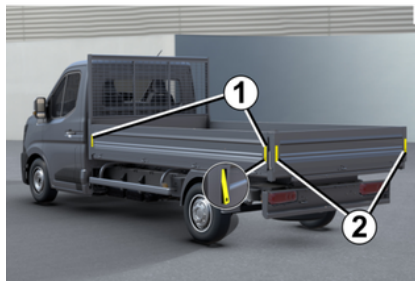
Die Gegenstände mit dem größten Gewicht sollten immer direkt auf dem Gepäckraumboden aufliegen. Ist das Fahrzeug mit Verankerungspunkten am Boden ausgestattet, diese zum Fixieren transportierter Gegenstände nutzen. Die Beladung hat so zu erfolgen, dass während der Fahrt keine Gegenstände umhergeschleudert werden.



Die Bordwand ist schwer. Lassen Sie sie beim Öffnen nicht los, sondern begleiten Sie die Abwärtsbewegung.

Beladen

Beladung der Ladefläche



Um die Bordwände zu kippen, Hebel **1** oder **2**, die sich auf jeder Seite der Bordwand befinden, anheben.

Beladung des Kippers

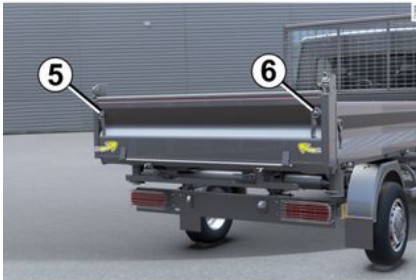


Um die seitlichen Bordwände zu kippen, an den Hebeln **3** und **4** ziehen und sie waagrecht positionieren.

Die Hebel der Bordwände schließen, damit sie nicht gegen den Stoßfänger oder den Seitenschutz prallen, wenn sie sich vollständig nach unten öffnen.

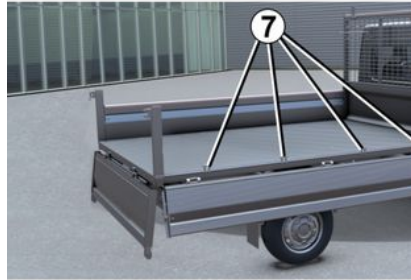
LADEN, ENTLADEN

1



Um die hintere Bordwand der Dreiseitenkipperausführung zu kippen, die Hebel **5** und **6** horizontal positionieren.

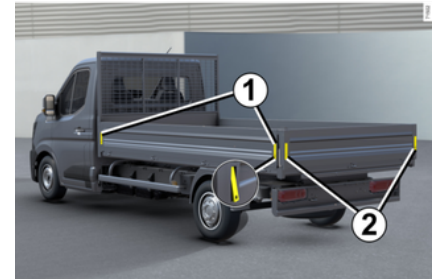
Zurrösen 7



Je nach Fahrzeug können die Zurrösen **7** zur Fixierung von Transportgütern verwendet werden.

Entladen

Entladung der Ladefläche



Um die Bordwände zu kippen, Hebel **1** oder **2**, die sich auf jeder Seite der Bordwand befinden, anheben.

LADEN, ENTLADEN

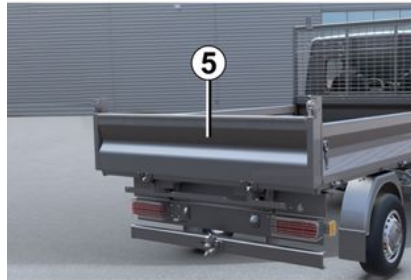
Entladung des Kippers zur Seite



Um die seitlichen Bordwände zu kippen, die Hebel **3** und **4** waagrecht positionieren.

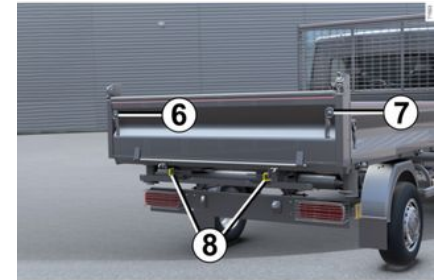
Die Hebel der Bordwände schließen, damit sie nicht gegen den Stoßfänger oder den Seitenschutz prallen, wenn sie sich vollständig nach unten öffnen.

Entladung nach hinten bei der Einseitenkipperausführung



Die hintere Bordwand **5** wird beim Entladen durch Kippen nach hinten automatisch geöffnet.

Entladung nach hinten bei der Dreiseitenkipperausführung



Um die hintere Bordwand der Dreiseitenkipperausführung zu kippen, die Hebel **6** und **7** horizontal positionieren.

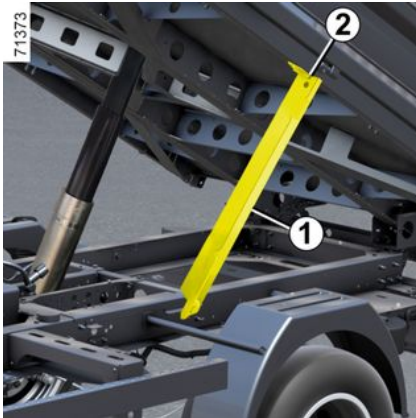
Zum Entladen durch Kippen nach hinten:

- Die Verriegelungsklemmen **8** lösen.
- Sicherstellen, dass die Verriegelungsstangen richtig positioniert sind, bevor der Kipper **➔ 19** gekippt wird.
- Prüfen, ob die Hebel **6** und **7** verriegelt sind.

Das Öffnen der hinteren Bordwand erfolgt automatisch.

STÜTZE

1



Es ist wichtig, dass Sie den Kipper abstützen, bevor Sie Arbeiten darunter durchführen. Er sollte nach **hinten angehoben und leer sein**.

und leer sein.

Sich keinesfalls unter der angehobenen Kippbrücke aufhalten, wenn diese nicht abgestützt ist. Der Sicherheitsstütze muss angebracht werden, ohne sich unter den Kipper zu beugen.

Hierzu die Stütze **1** bis zum Anschlag aus ihrer Halterung **2** anheben. Den Kipper anschließend langsam auf die Strebe auflegen.

TRANSPORT VON GEGENSTÄNDEN



Zulässige Stützlast, maximal zulässige gebremste und ungebremste Anhängelast → 38.

Auswahl und Montage der Anhängerzugvorrichtung

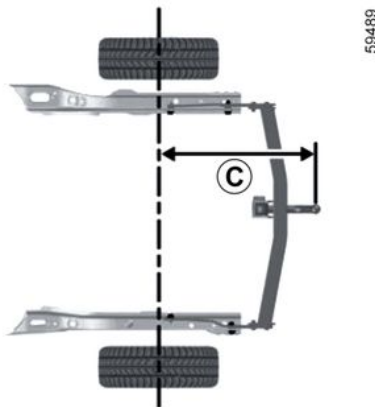
Nicht ab Werk am Fahrzeug montierte Anhängerzugvorrichtung (Traverse und Kupplungskugel): Die gesamte Anhängerzugvorrichtung mit Halterungen darf ein Gewicht von **30 kg** nicht überschreiten.

Abschleppvorrichtungen dürfen keine Beleuchtungskomponenten oder das Nummernschild verdecken, wenn sie nicht verwendet werden.

Sie müssen in jedem Fall die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes beachten.

Mechanische Abschleppvorrichtungen (Kugel, Haken usw.), die ohne Werkzeug entfernt werden können oder einziehbar sind, müssen entfernt oder neu positioniert werden, wenn sie nicht verwendet werden. Bei Montage und Nutzung der Anhängerzugvorrichtung sind die Anweisung des Herstellers zu beachten.

Es empfiehlt sich, diese Anweisung bei den Bordpapieren aufzubewahren.



Maß C (Maximum)

Kurzes Fahrgestell **C = 1.277 mm**.
Langes Fahrgestell **C = 1.873 mm**.

TRANSPORT VON GEGENSTÄNDEN

1

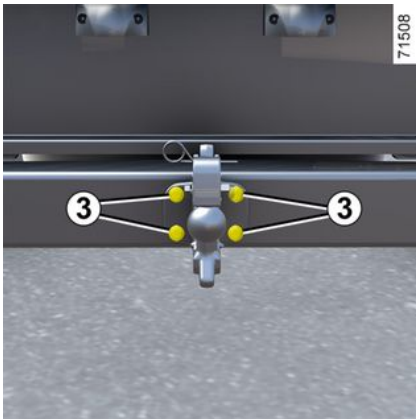
Abschleppen

59490



Die Kugel muss im Bereich der Höhe **D** positioniert werden, die bei beladenem Fahrzeug **zwischen 350 und 420 mm** liegen muss. Die Torx-schrauben **3** festziehen mit **110 Nm**. (**Newtonmeter**).

71508



Anbringung der Anhängerkupplung

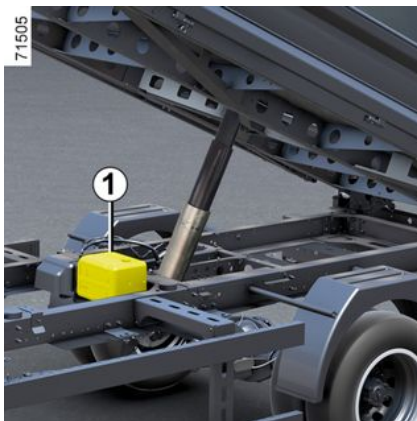
28 - Zusätzliche Bedienungsanleitung für Master

ÖLSTAND, KONTROLLINTERVALL



Nur die empfohlenen Öl- und Schmierstoffarten verwenden.

Ölstand



Vor Arbeitsbeginn oder nach längerem Stillstand Hydraulikölstand im Tank **1** mit Messstab kontrollieren und ggf. nachfüllen.

Als Richtlinie empfehlen wir die Verwendung von biologisch abbaubarem Hydrauliköl der Güteklasse ISO H46, die der Güteklasse von Mineralöl nach VDMA 24568 entspricht. Es

ist überaus wichtig, dass Sie ein Öl mit einer für die Temperatur der Arbeitsumgebung ausgelegten Nennviskosität wählen.

Die Ölstandskontrolle erfolgt bei angehobenem Kipper. Die Anweisungen zur Sicherung mittels Verriegelungsbolzen sind unbedingt zu beachten → **26**.

Hinweis: Die Überprüfung des Öltankfüllstands **1** wird bei maximal angehobenem Kipper durchgeführt. Der Ölstand muss leicht über der Markierung „**MIN**“ liegen. Sollte eine Korrektur des Füllstands erforderlich sein, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.



Die Verwendung von Pflanzenölen oder Additiven mit vom ursprünglichen Produkt abweichenden Inhaltsstoffen ist strengstens untersagt. Keine unterschiedlichen Produkte miteinander vermischen.

Kontrollintervall

Funktionstüchtigkeit des Kippers überprüfen: defekte oder beschä-

digte Teile müssen vor dem Einsatz ausgetauscht werden.

Je nach Fahrzeug ist zu prüfen, ob das akustische Warnsignal ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das akustische Warnsignal nicht funktioniert, darf die Steuerung zum Heben und Senken des Kippers nicht verwendet werden. Es muss ein Vertragspartner kontaktiert werden.

Kontrollieren Sie den einwandfreien Zustand der Ölschläuche. Sollten diese verschlissen oder brüchig sein, lassen Sie sie durch Originalersatzteile ersetzen.

Alle sechs Monate

Bei der Dreiseitenkipperausführung sind die Scharniere des Kippzylinders unter der Kippbrücke mit der dafür vorgesehenen Pumpe zu schmieren.



Den Hochdruckreiniger nicht auf der Rückseite der Kabine verwenden. Gefahr des Wassereintritts (durch Luftabzüge).

ÖLSTAND, KONTROLLINTERVALL

1

Monatliche Wartungstabelle

Diese Vorgänge monatlich durchführen.

Wartung des Hydrauliksystems
Den Ölstand im Behälter in der maximalen hinteren Kippstellung prüfen (bei vollständig ausgefahrenem Federbein sollte der Ölstand über der Markierung „ MIN “ liegen). Bei Bedarf Mineralöl nachfüllen: Biologisch abbaubares Öl nach ISO H46 oder eine dem Mineralöl gleichwertige Qualität nach VDMA 24568 verwenden.
Prüfen, ob Anzeichen von Hydraulikleckagen vorhanden sind.
Die Sauberkeit des Hydrauliköls überprüfen (das Vorhandensein von Wasser oder Verunreinigungen kann die ordnungsgemäße Funktion des Kippers beeinträchtigen).
Mechanische Wartung
Den Zustand der Kugelverriegelungsstangen prüfen (Dreiseitenkipperausrüstung).
Die Scharnierstrebe einfetten.
Den Zustand der Halterungen und der Befestigungspunkte des Rahmens/Fahrgestells überprüfen.
Die Scharniere der hinteren Pfosten einfetten.
Prüfen, ob die hinteren Pfosten richtig angezogen sind.
Den festen Sitz der Federbeinlager und Stangen überprüfen.
Die Montage des hinteren Türverschlusses überprüfen.
Den Funktionszustand des Leistungsschalters überprüfen.

ÖLSTAND, KONTROLLINTERVALL



Während des Schmiervorgangs **muss** die Kippfläche durch die Sicherheitsstrebe gesichert sein und der Kipper darf nicht beladen werden.

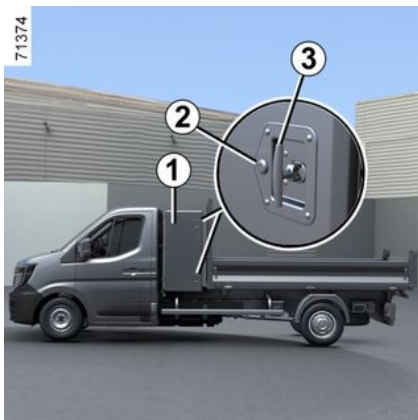
AUSSENSENSOREN, LEUCHTEN UND ABLAGEFÄCHER

1



Klettern Sie niemals in den Kipper, indem sie sich auf den Radfahrerschutz zu beiden Seiten der Plattform stützen. Es besteht Sturzgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

Ablagefächer



Zum Öffnen einer Tür **1** alle Schlösser **2** mit dem Schlüssel entriegeln und dann die beiden Griffe **3** der zu öffnenden Tür drehen.

Hinweis: Es ist zu prüfen, ob die Last im Laderaum gleichmäßig verteilt ist und nicht mehr als 35 kg pro Fach beträgt.

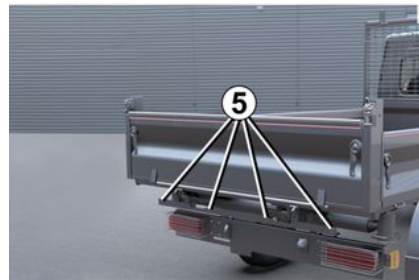
Seitliche Leuchten 4

(Je nach Fahrzeugausführung)



Sie leuchten gleichzeitig auf, wenn die Standlichter aktiviert werden.

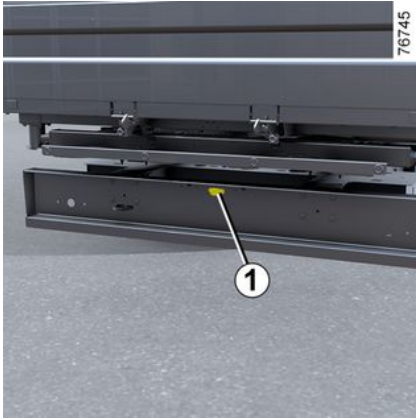
Hintere Ultraschallradare 5



Sicherstellen, dass der Radarbereich **5** nicht blockiert (durch Aufkleber, Schlamm, Schnee usw.), beeinträchtigt oder verändert ist (einschließlich Lackierung usw.).

Im Falle einer Beschädigung (Aufprall usw.) an einem Radar oder an einer der Stützen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

RÜCKFAHRKAMERA



Für die Rückfahrkamera **1** siehe „Einparkhilfen: Rückfahrkamera - Bedienung“ in Abschnitt 3 der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

FUNKTIONSTÖRUNGEN

1

Die nachstehenden Hinweise und Empfehlungen sollen Ihnen eine kurzfristige und provisorische Abhilfe im Pannenfall ermöglichen. Aus Gründen der Sicherheit und bei Fortbestehen des Problems ist es immer ratsam, sich so schnell wie möglich mit einem Vertragspartner in Verbindung zu setzen.

	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Kipper hebt sich überhaupt nicht.	Der Leistungsschalter ist in geöffneter Stellung.	Den Leistungsschalter schließen.
	Sicherheitsschloss der Heckklappe, Halterung eingerastet.	Den Sicherheitshebel der Heckklappe, Halterung (falls vorhanden), entriegeln.
	Problem mit der Sicherung.	Batteriesicherung (250 A) prüfen.
	Störung des elektrischen Anschlusses.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Problem mit der Fernbedienungsschaltung.	
	Problem mit dem Dreiseitenkipper-Endlagensensor.	
	Problem mit dem Relais.	
	Problem mit der Hydraulikbaugruppe.	
	Problem mit dem freien Durchfluss der Hydraulikbaugruppe.	
Überladen.	Die Belastung überprüfen und reduzieren.	
Der Kipper hebt sich leicht an und bleibt dann stehen.	Ölmangel.	Den Ölstand prüfen und Öl nachfüllen.
	Mangelnde Batterieleistung.	Die Batterie aufladen oder das Fahrzeug starten.

FUNKTIONSTÖRUNGEN

1

	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
	<p>Problem mit blockiertem Hydraulikzylinder.</p> <p>Problem mit der Stromversorgung der Hydraulikbaugruppe.</p>	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Der Kipper senkt sich nicht ab.	Leistungsschalter offen.	Den Leistungsschalter schließen.
	Problem mit freiem Durchfluss bei der Baugruppe.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Problem mit dem Magnetventil.	
	Problem mit dem Hydraulikzylinder.	
	Problem mit der Fernbedienungsschaltung.	
Störung des elektrischen Anschlusses.		
Der Kipper senkt sich von selbst ab.	Problem mit blockiertem Magnetventil.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Problem mit der Fernbedienungsschaltung.	
	Hydraulisches Leck.	
Der Kipper senkt sich sehr langsam.	Leerer Kipper zu leicht.	Das Absenken des Kippers führen oder die Leiterhalterung belasten.
	Hydrauliköl verschmutzt und verbraucht.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Zu geringe hydraulische Durchflussmenge im Dreiseitenkipperbegrenzer.	

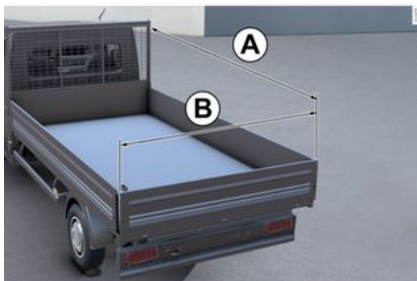
FUNKTIONSTÖRUNGEN

1

	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Die Hydraulikbaugruppe stoppt nicht.	Problem mit festgefahretem Relais.	Den Leistungsschalter öffnen. Lässt sich die Hydraulikbaugruppe nicht wieder in Betrieb nehmen, Kontakt mit einem Vertragshändler aufnehmen.
	Problem mit der Fernbedienungsschaltung.	
Das Öl kommt in der abgesenkten Position aus dem Behälter.	Überschüssiges Öl.	Den Ölstand auf ein ausreichendes Niveau reduzieren.
Die Hecktür lässt sich nicht verriegeln.	Der Haken ist mechanisch versetzt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Der Kipper wird beim seitlichen Kippen nicht ausreichend angehoben.	Endanschlag falsch eingestellt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Dreiseitenkipperstangen gebogen.	Übermäßiges Kippen zur Seite.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

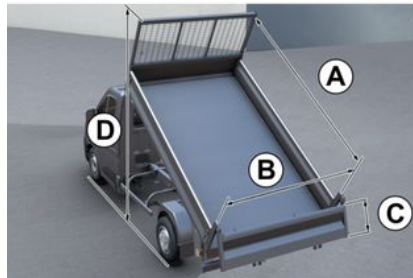
FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN METERN)

Ausführung mit Plattform



Ausführungen mit Ladefläche			
A	3,350	3,850	4,550
B	2,080		

Kipperausführung



Kipperausführung	
A	3,380
B	2,099
C	0,450
D	4,120

GEWICHTE (IN KG)

1

Die angegebenen Gewichtsdaten gelten für das Basismodell ohne Optionen: Diese variieren je nach Ausstattung des Fahrzeugs. Wenden Sie sich an Ihre Vertragswerkstatt.

Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (MMAC) Zulässiges Gesamt-Zuggewicht (MTR)	Gewichte sind dem Fabrikschild zu entnehmen (siehe Kapitel 6, „Fahrzeugtypenschilder“ der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug)		
Anhängelast gebremst*	wird berechnet: MTR - MMAC		
Anhängelast, ungebremst*	750		
Zulässige Stützlast*	Ausführungen mit einer gebremsten Anhängelast von weniger als 2,5 Tonnen	Ausführungen mit einer gebremsten Anhängelast zwischen 2,5 und 3 Tonnen	Ausführungen mit einer gebremsten Anhängelast zwischen 3 und 3,5 Tonnen
	100	120	140
Zulässige Dachlast	nicht zulässig		

*Anhängelasten (Wohnwagen, Bootsanhänger usw.).


Das Ziehen ist untersagt, wenn die Rechnung $MTR - MMAC$ Null ergibt oder wenn das auf dem Typenschild angegebene MTR gleich Null ist (oder nicht angegeben ist).

- Beim Anhängerbetrieb sind die gesetzlichen Vorschriften der einzelnen Länder zu beachten, insbesondere die Straßenverkehrsordnung. Wenden Sie sich zwecks Montage einer Anhängerzugvorrichtung an Ihren Markenhändler.
- Die Motorleistung und das Fahrverhalten in Steigungen und Gefällen nehmen in der Höhe ab. Es empfiehlt sich daher, die Anhängelast bei 1 000 Metern um 10 % zu verringern und je weitere 1 000 Meter zusätzliche Höhe ebenfalls um 10 %.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

65086

A

FR: CE - DÉCLARATION DE CONFORMITÉ DE: CE - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG GB: CE - DECLARATION OF CONFORMITY ES: CE - DECLARACION DE CONFORMIDAD NL: CE - CONFORMITEITSVERKLARING		
Fabricant Hersteller Manufacturer Fabricante Fabrikant	 MODEL: ALU DROPSIDE TYPE: VULCAIN 55	Centre de montage Montagezentrum Mounting center Centro de montaje Montagecentrum
Date: le 16/10/2023	SERIAL NUMBER: 140541-1 DIMENSIONS: 3800x2000-650	Nom signataire: _____
Cachet: _____	MANUFACTURING YEAR: 2023/30 	Date: _____
	MARQUE / MODELLE N° VIN: _____	Cachet: _____

Die Lieferung der Konformitätserklärung erfolgt zusammen mit dem Fahrzeug.

Das Dokument **A** zeigt ein Beispiel für eine Konformitätserklärung gemäß der EU Richtlinie 2006/45/EG. Verbindlich ist ausschließlich das mit dem Fahrzeug gelieferte (ordnungsgemäß unterzeichnete und dokumentierte) Originaldokument.



7799001397